

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

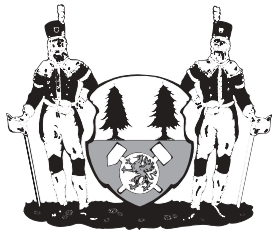
Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



Amtsblatt

Scheibenberg

mit Ortsteil

Oberscheibe

14. Jahrgang / Nummer 154

Monatsausgabe

Juli 2003

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

seit dem vergangenen Jahr wissen wir in Scheibenberg, welch verheerende Auswirkungen Unwetter haben können. Die Liste dieser Ereignisse beginnt mit dem 23. Mai 2002, wo Hagel und Regenmassen unserer Stadt enormen Schaden zufügten. Sie wird weitergeführt über die Tage des August-Dauerregens bis hin zum 31. August 2002, als Scheibenberg und Oberscheibe erneut im Wasser versunken sind. In diesem Jahr kommt nun der 8. Mai dazu: ein Unwetter mit schwerem Hagelschlag. Unzählige Dächer, Fahrzeuge oder Garteneinrichtungen wurden zum Teil völlig zerstört.

In Gesprächen mit älteren Bürgern gewinnt man den Eindruck, dass es solche extremen Wettererscheinungen noch nicht oder zumindest die vergangenen 80 bis 90 Jahre nicht mehr gegeben hat. Schlägt man jedoch bei Christian Lehmann zum Beispiel im „Historischen Schauplatz“ nach, finden sich viele Hinweise auf solche verheerenden Unwetter. Über ganz große Hagelkörner, Überschwemmungen, zum Beispiel auch in der Kirche, oder gar ums Leben gekommene Menschen und Tiere berichtet unser Chronist ausführlich.

Fortsetzung auf Seite 3



Aus unserem Inhalt:

Arzttermine, Jubiläen	S. 2
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe	S. 4
Partnerschaftstreffen	S. 6
Vereinsnachrichten	S. 8
103. Deutscher Wandertag	S. 11
Stadtnachrichten	S. 13
Anzeigen	S. 16

Infos

Achtung! Bilder in Farbe!
Sie können das Amtsblatt (Auszüge)
im Internet unter folgender Internet-
Adresse finden:

www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Formulare

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

- Juli -



01. - 03.07.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. 03733 65079	R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau
04. - 06.07.	Dipl.-Med. Weiser Tel. 037344 8470	Salzweg 208, Crottendorf
07. - 10.07.	Dr. med. Klemm Tel. 8277	Elterleiner Str. 3, Scheibenberg
11. - 13.07.	Dipl.-Med. Oehme Tel. 037344 8261	An der Arztpraxis, Crottendorf
14. - 24.07.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. 03733 65079	R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau
25. - 27.07.	Dipl.-Med. Oehme Tel. 037344 8261	An der Arztpraxis, Crottendorf
28. - 31.07.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. 03733 65079	R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr. Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags 19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Vom **14. Juli bis 1. August 2003** bleibt die **Arztpraxis Dr. Klemm** wegen **Urlaub** geschlossen. Die **Vertretung** wochentags (Tag und Nacht) übernimmt wieder **Herr Dipl.-Med. Lembcke, Schlettau, Tel. 03733 65079**. Den Bereitschaftsdienst an den Wochenenden entnehmen Sie bitten den gewohnten Veröffentlichungen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

- Juli -



30.06. - 06.07.	Dr. Peter Levin Tel. 037346 1777	An d. Pfarrwiese 56, Geyer
07. - 14.07.	DVM Gabriele Schnelle Tel. 03733 26837 oder 0171 2336710	Dorfstr. 22, OT Dörfel, Schlettau
15. + 20.07.	Dr. Rolf Meier Tel. 03733 22734 oder 0170 5238534	Fabrikstraße 4 a, Königswalde
21. - 27.07.	Dr. Reinhold Weigel Tel. 03733 66880 oder 0171 7708562	Nelkenweg 38, Annaberg-Buchholz
28.07. - 03.08.	Dr. Rolf Meier Tel. 03733 22734 oder 0170 5238534	Fabrikstraße 4 a, Königswalde

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils um 18.00 Uhr und endet 6.00 Uhr. Er ist nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

- Juli -



05. + 06.07.	Frau DS K. Klopfer Tel. 037348 8524	Brauhausstraße 4, Oberwiesenthal
12. + 13.07.	Frau DS Beate Hetzel Tel. 037343 2694	Siedlung 232 H, Jöhstadt
19. + 20.07.	Frau DM Gabriele Meier Tel. 03733 44534	Annaberger Str. 11, Königswalde
26. + 27.07.	Herr ZA M. Steinberger Tel. 037344 8262	An der Arztpraxis 56 D, Crottendorf

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite - Verschiedenes)



Mütterberatung

in der **Arztpraxis von Dr. Klemm, Scheibenberg**, jeden 2. Mittwoch im Monat, diesmal am **09. 07. 2003 von 9.00 bis 11.00 Uhr**



Jubiläen

- Juli -



Geburtstage

8. Juli	Frau Helga Dorias, Zechenweg 1	70
9. Juli	Herr Arno Trommler, Verbindungsstr. 3	70
12. Juli	Frau Marianne Roscher, R.-Breitscheid-Str. 1	75
15. Juli	Frau Herta Weigel, Silberstr. 28,	80
29. Juli	Frau Elfriede Wenisch, Pfarrstr. 17	85
30. Juli	Frau Senta Schreier, Lindenstr. 7	92

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das Herzlichste.

Die Scheibenberger mussten also mit solchen Unwettern schon in vergangener Zeit klarkommen, und wir werden auch zukünftig damit leben müssen. Gegenseitige Hilfe ist in solchen Situationen besonders wichtig. Auch hier gibt es genügend Hinweise, dass das bisher in Scheibenberg und Oberscheibe sehr gut funktioniert hat.



Gefreut habe ich mich im vergangenen Jahr über die schnelle und unbürokratische Hilfe durch den Landkreis Annaberg. Sehr zügig konnte an die am schlimmsten betroffenen Familien eine kleine finanzielle Unterstützung ausgezahlt werden. Nach dem Hagelereignis am 8. Mai 2003 habe ich erneut den Landrat Jürgen Förster um Hilfe und Unterstützung gebeten. Ich hatte daraufhin Gelegenheit, dem Spendenbeirat des Landkreises Annaberg die Schadenssituation in Scheibenberg zu schildern. Der Spendenbeirat hat nach ausführlicher Beratung entschieden, 10.000 € zur Unterstützung bei der Beseitigung der Hagelschäden in Scheibenberg zur Verfügung zu stellen. Mit diesem Geldbetrag soll an Stellen geholfen werden, an denen durch das Unwetter finanzielle Dramen entstanden sind. Unser Stadtrat ist beauftragt, die Auszahlung dieser Unterstützung zu organisieren. Die finanzielle Hilfe soll an private Hauseigentümer fließen. Dem Ältestenrat obliegt die sehr schwierige Entscheidung der Zuteilung.

Liebe Scheibenberger und liebe Oberscheibener, in den nächsten Tagen und Wochen haben Sie die Möglichkeit, anhand einer kurzen Schilderung der Schadens-, aber vor allem der entstandenen finanziellen Notsituation einen Antrag auf finanzielle Hilfe im Rahmen der zur Verfügung stehenden genannten Mittel zu stellen. Der Ältestenrat wird dann auf der Grundlage dieser Anträge und eventueller Rücksprache mit Ihnen eine Entscheidung treffen. Schon heute muss sehr deutlich darauf hingewiesen werden, dass dies nur eine kleine Unterstützung bei der Beseitigung dieser riesigen Schäden sein kann. Den größten Teil werden die Versicherungen oder unsere privaten Rücklagen zu tragen haben. Dem Landkreis Annaberg danke ich für diese wichtige und wiederum sehr schnelle Unterstützung.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Urlaubsmonat Juli.

Ihr

Wolfgang Andersky
Bürgermeister



Feuerwehrdienste

Scheibenberg:

Montag, 7. Juli 2003, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Retten und Selbstretten (Steigerturm) –
Reiko Lötsch

Mittwoch, 23. Juli 2003, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Operation Taktisches Studium „Berg“ –
Reiko Lötsch

Oberscheibe:

Freitag, 11. Juli 2003, 19.00 Uhr – Erbgericht
Grundübung 1:5

Freitag, 18. Juli 2003, 19.00 Uhr – Erbgericht
Überprüfen persönlicher Schutzausrüstung,
DLA-Übung

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt.

Diese finden jeweils
am **1. Sonnabend** des Monats
zwischen **11.00** und **11.15 Uhr** statt.

Termin: **Sonnabend, den 5. Juli 2003**

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit
2 x ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Sitzungstermine

Bauausschusssitzung Mittwoch, **23. Juli 2003**

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.

Ortschaftsratsitzung Mittwoch, **16. Juli 2003**

19.00 Uhr im Ortschaftsraum in der Dorfschule

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin



Mit der Webcam auf dem Scheibenberger
Marktplatz.

Schaut doch mal rein!

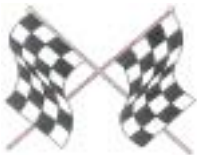
www.scheibenberg.de

7. Jugendkart-Slalom des MC - Scheibenberg



Liebe Motorsportfreunde,

am 5. Juli auf dem Bahnhofsgelände der Bergstadt Scheibenberg führen wir, der MC Scheibenberg, unser **7. Jugendkartrennen** durch. Auch in diesem Jahr stellt uns der AVD zwei Karts zur Verfügung. Das Rennen wird jeweils mit beiden Karts ausgetragen. Die Startaufstellung wird Jugendlichen zwischen 8 und 18 Jahren an den Start gehen. Das Training beginnt ca. 9.30 Uhr und der Rennlauf ca. 13.00 Uhr. Wir bitten alle Fahrer, spätestens gegen 9.15 Uhr vor Ort zu sein. Bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren ist zur Teilnahme das schriftliche Einverständnis der Eltern bzw. des Erziehungsberechtigten nötig. Für die Verpflegung wird durch uns gesorgt.



Es grüßt der MC-Scheibenberg mit „Gib Gas“

Partnerschaftstreffen

Huisseau-sur-Mauves und Scheibenberg vom 29. Mai bis 1. Juni 2003

Wieder können wir auf ein erfolgreiches Treffen mit unserer franz. Partnergemeinde Huisseau-Sur-Mauves zurückblicken. In Begleitung unserer Freunde war diesmal der „Melody-Chor“, dem Sänger aus Huisseau-Sur-Mauves und einem Nachbarort angehören. Dadurch wurden weitere Quartiere benötigt und noch mehr Scheibengerer beteiligten sich an diesem Partnerschaftstreffen. Die Begrüßung der Gäste war am 29. Mai gegen 18.00 Uhr geplant, zur allgemeinen Überraschung war



der Bus aus Frankreich aber schon viel früher in Scheibenberg angekommen, aber das war natürlich kein Problem. Der Abend wurde in den Gastfamilien verbracht.

Am Freitag Vormittag hatten wir die Möglichkeit, uns im Schloss Schlettau umzusehen. Am Nachmittag war ein Besuch im Gründer- und Dienstleistungszentrum in Annaberg geplant. Dort wurde die Wirtschaftsförderung in unserer Region erläutert und sowohl Chancen als auch besondere Probleme aufgezeigt. Wir haben uns gefreut, zu dieser Veranstaltung auch Herrn Landrat Jürgen Förster begrüßen zu können.



Anschließend hatten wir Gelegenheit zu einer Besichtigung des Erzgebirgsklinikums Annaberg, dessen Einrichtung u. a. auch von der Europäischen Union finanziell unterstützt wurde. Herr Bertram Preuß, der Geschäftsführer, bot uns eine interessante Führung durch das moderne Haus. Bevor wir den Tag im Kreise der Familien ausklingen lassen konnten, stand noch ein kleines Konzert im Ratssaal auf dem Programm. Es wurde gemeinsam vom „Melody-Chor“ und dem Kirchenchor und Flötenkreis der St.-Johannis-Kirchengemeinde dargeboten und hat den Zuhörern viel Freude bereitet. An dieser Stelle sei Herrn Kantor Erhard Hillig für seine Bereitschaft nochmals herzlich gedankt. Am Sonnabend konnten unsere französischen Gäste bei einem Ausflug ins Preßnitztal ein weiteres Stück unserer erzgebirgischen Heimat kennenlernen. Wir hatten für sie eine Fahrt mit der Museumsbahn von Steinbach nach Jöhstadt und zurück organisiert. An diesem Tag gab es 17.30 Uhr noch einen Höhepunkt, nämlich die Einweihung des „Huisseau-Sur-Mauves-Platzes“ am Regenbogen. Städte- und Gemeindetag aus Anlass des 40-jährigen Jubiläums des Elyseé-Vertrages, der die Freundschaft zwischen unseren beiden Ländern untermauert. Bei dieser Gelegenheit überreichte unsere Partnergemeinde eine Freundschafts-Gedenktafel, die einen würdigen Platz in unserem Ort erhalten wird.

Zum Ende des Partnerschaftsbesuches trafen sich Gäste und Gastgeber abends im Bürger- und Berggasthaus auf dem Scheibenberg. Es wurde gemeinsam gegessen, musiziert und getanzt. Der gesellige Abend beschloss ein Partnerschaftstreffen, das uns wieder ein Stück näher gebracht und unsere Beziehung reicher gemacht hat. Allen, die zum guten Gelingen mit beigetragen haben, möchte ich im Namen des Partnerschaftskomitees noch einmal ganz herzlich danken, besonders der engagierten Dolmetscherin und auch Herrn Bürgermeister Wolfgang Andersky.

Das Partnerschaftskomitee



Liebe Scheibenberger Freunde,

Hello, ich bin es, Marie-Cécile Eyermann, am anderen Ende des 1.150 km langen (virtuellen?...) Regenbogens, der vom „Huisseau-sur-Mauves Platz“ ganz Deutschland bis zu unserem Dörfchen, Huisseau-sur-Mauves im Loiretal, überbrückt! Einfach fabelhaft ...

Zehn Jahre sind es bereits, seit einige „Scheibenberger Abenteuer“ sich in den weiten Westen, nach Meung-sur-Loire, wagen. Für uns war es der allererste Kontakt mit Menschen vom fernen Osten. Und gleich hatte es „gefunkt“. 1994 wurden wir von euch eingeladen, um eure schöne Heimat kennen zu lernen. Es war verlockend, die „Forscher des weiten Ostens“ zu spielen; was wir nicht ahnten, war, dass ihr uns einfach bezaubert hattet, wenn ich es so sagen darf ... Von da an wuchs unsere Freundschaft und dehnte sich immer mehr aus. Einige Jahre später waren wir bereit, einen Stein zum Aufbau Europas zu stiften. Wie könnte man solch eine Wesenheit erschaffen, in der unsere Kinder und Kindeskinde sich harmonisch entwickeln können, wenn die heutigen Generationen miteinander nicht vertraut wären? Ist das nicht eine der wichtigsten Grundlagen für das Zusammenleben der verschiedenen Völker der Europäischen Nation? Das zu verwirklichen ist unsere Pflicht. In dieser Hinsicht war unser Partnerschaftstreffen beweiskräftig. Der Besuch des Gründer- und Dienstleistungszentrums in Annaberg-Buchholz sowie die Erklärungen des Landrates, Herr Jürgen Förster, waren willkommen. Wir haben endlich verstanden, wie schwierig und mühsam es für euch in Sachsen ist, ein „normales“ Leben zu führen und auch zu behüten. Was uns am meisten rührte, ist das Problem der Lehrlinge, die meistens keine Arbeit finden. Die Schwierigkeiten der Erzgebirger nehmen ein ganz anderes Ausmaß an, wenn man es an Ort und Stelle „in life“, feststellen kann, denn die verschiedenen Theorien sind oft neben der Realität. In Frankreich haben wir auch die gleichen ökonomischen Probleme, deswegen fühlen wir uns euch sehr nahe. Das gemeinsame, gemütliche Zusammensein, das wir immer mit sehr großer Freude genießen, ist noch wertvoller, wenn die Solidarität in schwierigen Zeiten auch vorhanden

ist, was in unserer Partnerschaft der Fall ist. Einen ganz herzlichen Dank an den Bürgermeister von Jöhstadt, Herrn Holger Hanzlik, für seine herzliche Anrede in der Museumsbahn im Preßnitztal. Er hat Recht, den Tourismus zu fördern, denn der Tourismus ist ein bestimmter Wert für die Zukunft. Die Fahrt mit dem neu restaurierten „Preßnitztal-Express“ war einfach phantastisch. Der Forellenhof ist auch empfehlenswert. Auf der Hin- und Rückfahrt konnten wir auch die Mühe und Arbeit, die es euch kostet, um euer Naturerbe zu bewahren und zu schützen, bewundern. Ein Wort: Bravo. Die Einweihung des „Huisseau-sur-Mauves Platzes“ war auch sehr erregend für uns alle. Wir sind sehr stolz, sichtbar mit Scheibenberg verbunden zu sein. Es war eine sehr schöne Festlichkeit mit der schönen Jägermusik. Musik versteht jeder, da sie ja grenzenlos ist. Dieses hatten wir ja bereits am

Freitag Abend schon festgestellt mit dem Konzert von Melody- und St.-Johannis-Chor und Flötenkreis. Es sind zwei unvergessliche Erlebnisse. Das gute, in Huissean-sur-Mauves sehr bekannte Fiedler Bier, hatte auch eine bestimmte Wirkung während dieses Treffens. Es ist nur eine gute Wirkung! ...

Einen ganz herzlichen Dank für unsere Gastgeberfamilien, die sich so viele Mühe gegeben haben, uns noch vertrauter mit den köstlichen Erzgebirgsspezialitäten zu machen. Das Zusammensein für Mittag- und Abendessen ist eine sehr gute Methode, um die Hemmung der Sprache leichter zu umgehen. Alle Achtung, ihr habt es perfekt gemacht. Mein Schlusswort, das alle Uxeltois (so nennt man die Einwohner von Huisseau) mit mir teilen: Es war ein vollkommenes Treffen. Wir sind sehr stolz auf unsere Partnerschaft mit so netten Leuten, die in einem so netten Bergstädtchen wie Scheibenberg daheim sind, das in dem sehr netten Erzgebirge liegt, wo wir noch vieles zu entdecken haben. Danke für all diese Freuden, die ihr mit uns teilt.

Glück auf, Abientót
M. C. Eyermann

*Wir können kurzfristig
Ihre Dacharbeiten ausführen!*



**Dachdeckermeister
Michael Stopp**

**Silberhüttenstraße 19
09468 Geyer**

Tel./Fax: 037346 1706 • Funktel.: 0174 2970592
e-mail: Michael.Stopp@t-online.de

NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



*Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,
werte Gäste,*

wir scheinen hier in unserer Region von Unwetterschäden „bevorzugt“ behandelt zu werden. Ich denke hier an den 08.05.2003, als uns ein gewaltiger Hagelschlag mit starken Regenfällen über-



raschte. Auch in unserem Ortsteil hatte dieses Unwetter viel Schaden angerichtet. Dächer, Autos, Gartenmöbel und vieles mehr wurden zum Teil stark beschädigt oder gar zerstört. Schon am nächsten Tag standen und bis heute stehen in Scheibenberg Gerüste an Häusern, damit die Schäden beseitigt werden können. Allen, die an diesem Abend geholfen haben, den Schaden zu begrenzen, ein ganz herzliches Dankeschön vom Ortschaftsrat.

Besonders bedanken wir uns bei den beiden Freiwilligen Feuerwehren Oberscheibe und Scheibenberg sowie allen anderen Einsatzkräften.

Es gibt aber auch noch erfreuliche Nachrichten aus unserem Ortsteil zu berichten. So wurde zum Beispiel die Staatsstraße S268 in Richtung Kalkwerk mit einem neuen Straßenbelag versehen (siehe Foto 1). Natürlich müssen noch Stützmauern und Randbefestigung durch das Straßenbauamt Zwickau erneuert werden (siehe Foto 1). Wir sind aber zuversichtlich für die Durchführung dieser Maßnahmen. Auch im privaten Bereich des Ortsteiles gibt es Aktivitäten zu verzeichnen. So werden z. B. Hofeinfahrten, Fassaden u. v. m. neu gestaltet.



Im kulturellen Bereich sorgte die Privatbrauerei Fiedler wieder für Belebung im Ortsteil Oberscheibe zum Tag des deutschen Bieres.

Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger und Gäste,

die Veranstaltung im Monat Juni waren sehr vielseitig, wir denken aber doch, dass unser Ortsteil bei vielen Veranstaltungen vertreten war. Unsere Vereine und Veranstalter sind es schon wert, auf gute Besucherzahlen zu zählen, denn es ist auch für sie nicht immer einfach, alles finanziell durchzustehen. Natürlich wäre eine bessere Terminabsprache untereinander schon manchmal vonnöten um das Beste zu erreichen.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Monat Juli 2003, hoffentlich ohne Unwetter, und verbleibe

mit freundlichen Grüßen
Ihr

Ehrhard Kowalski
Stellv. Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe



Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Hiermit möchten wir darauf hinweisen, dass die **Nebenstellen** des Einwohnermeldeamtes in **Scheibenberg** und in **Schlettau** in der Zeit

vom 30.06. bis 18.07.2003

wegen Urlaub geschlossen bleiben.

Bitte nutzen Sie in dieser Zeit unsere **Öffnungszeiten** in unserer **Hauptstelle in Crottendorf**:

dienstags 8.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
donnerstags 8.00 - 12.00 Uhr

In dringenden Fällen erreichen Sie uns telefonisch unter der Nummer: 037344 / 765 28 oder 765 29

Einwohnermeldeamt
Crottendorf



Spendenkonto

„Für unner Scheimbarg“

Kreissparkasse Annaberg Konto-Nr.: 3 582 000 175
BLZ: 870 570 00

Kontostand per 17. Juni 2003: 64,32 €

Sprechstunde des Friedensrichters

Montag, 7. Juli 2003, 15.00 bis 17.00 Uhr im Wohnhaus Schwarzbacher Weg 38 in Scheibenberg bei **Friedensrichter Herrn Günter Richter**

Die Stadtverwaltung Scheibenberg

Schwimmbad Crottendorf

Öffnungszeiten bei schönem Wetter:

- ▶ während der Schulzeit: 13.00 - 19.00 Uhr
- ▶ während der Ferien und an jedem Wochenende: 10.00 - 19.00 Uhr

Eintrittspreise:

- ▶ Kinder: (6 - 18 Jahre) 0,80 € Einzelkarte
7,00 € Zehnerkarte
- ▶ Erwachsene: 1,50 € Einzelkarte
13,00 € Zehnerkarte

NATO-Einsatzübung CLEAN HUNTER 2003

Die NATO-Einsatzübung „Clean Hunter 2003“ der Luftstreitkräfte wird in der Zeit vom 23. Juni bis 3. Juli 2003 durchgeführt. Zeitgleich werden Übungen der Land- und Seestreitkräfte in das Szenario von „Clean Hunter 2003“ integriert. Der fliegerische Teil der Übung findet in den Lufträumen der Staaten Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, Norwegen, Polen, und Tschechien statt. Einheiten und fliegende Verbände der vorgenannten Staaten sowie aus Kanada und den USA beteiligen sich an der Übung.

Während der Übung werden Einsätze unter Einhaltung der nationalen geltenden Flugbetriebsbestimmungen von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr geflogen. Die Hauptflugzeiten sind zwischen 9.00 und 12.00 Uhr sowie zwischen 14.00 und 17.00 Uhr geplant. Am Freitag, dem 27. Juni 2003, ist der Flugbetrieb nur am Vormittag geplant. Am Wochenende findet kein militärischer Flugbetrieb aufgrund der Übung Clean Hunter 2003 statt. In der Zeit von 12.30 bis 13.30 Uhr werden keine Flüge mit Strahlflugzeugen unterhalb einer Flughöhe von 1.500 Fuß (ca. 450 m) über Grund durchgeführt. Im begrenzten Umfang werden im deutschen Luftraum auch Tiefflüge in einer Flughöhe von 500 Fuß (ca. 150 m) über Grund im Rahmen einer Ausnahmeregelung durchgeführt. Bei der Planung der Übung wurde darauf geachtet, Kumulationen so weit wie möglich zu vermeiden. Diesem Vorhaben sind neben der hohen Anzahl beteiligter Luftfahrzeuge aufgrund der Luftraumstruktur Grenzen gesetzt. Für alle militärischen Flugplätze Deutschlands ist darüber hinaus mit einem erhöhten Flugaufkommen zu rechnen.

Zum Einsatz kommen neben den Jagd- und Jagdbomberflugzeugen auch größere Aufklärungsflugzeuge (z. B. AWACS). Die integrierten Übungen der Land- und Seestreitkräfte werden durch eine breite Palette von Hubschraubern und Transportflugzeugen unterstützt.

Für die Medien werden rechtzeitig vor Beginn der Übung Presseveröffentlichungen erfolgen.

Freizeit- und Hobbyflieger werden aufgefordert, sich vor Antritt des Fluges über die entsprechenden Luftfahrtveröffentlichungen zur Übung „Clean Hunter 2003“ zu informieren.

Luftwaffenamt – Abteilung Flugbetrieb – in der Bundeswehr überwacht den Flugbetrieb der Übung Clean Hunter 2003 gemäß Auftrag schwerpunktmäßig je nach Planung der fliegerischen Vorhaben. Zum Einsatz kommen dabei die Überwachungssysteme SKY-GUARD und ADMAR 2000.

Für die während der Übung auftretenden Lärmbelastungen bitten wir um Verständnis. Beschwerden können über das kostenfreie Bürgertelefon **0800 8620730** direkt an uns herangetragen werden. Schriftlich erreichen Sie uns unter folgender Adresse:

Luftwaffenamt
Fliegerhorst Wahn 501/11
Postfach 90 61 10
51127 Köln per Fax: (0 22 03) 908 - 730

Für weitere Fragen zum militärischen Flugbetrieb stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag
Overhoff – Hauptmann

Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



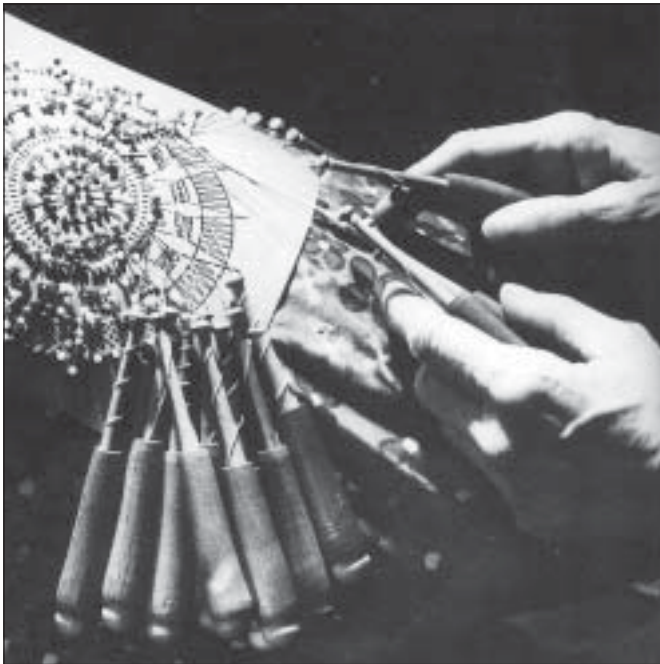
Zu dem 103. Deutschen Wandertag in Schwarzenberg haben wir in Scheibenberg folgende Veranstaltung:

Der Heimatabend

Am **Freitag, 25. Juli 2003, 20.00 Uhr** im **Bürger- und Berggasthaus** auf dem Scheibenberg. Erzgebirgische Melodien und Geschichten erzählt und besungen vom „Grenzwaldkerl“. Eintritt zum Preis von 5,00 Euro an der Abendkasse – für Vorbestellung Telefon: 037349/76871, Fr. Freitag

Sommerwanderung

Am **Sonnabend, 12. Juli 2003**, findet unsere **Sommerwanderung** statt. Treffpunkt: früh 8.30 Uhr mit Pkw am Plus-Markt, Alle Fußwanderer steigen hier zu. Vom Parkplatz „Danelchristelgut“ in Lauter aus wird dann gewandert, ca. 1 Std.



Das Klöppeln, wie könnte es anders sein, führt zur Klöppel-Hutzn-Stub und zur Leni hinein. Da drin wird erzählt, geklöppelt und gelacht und so manches Kunstwerk in viel Handarbeit fertig gebracht. Dies nun schon seit Jahrzehnten, vielen in nah und fern zur Freude und Erinnerung an das Erzgebirge. Deshalb grüßen wir heute ganz besonders in die Silberstraße. Ihr, liebe Heimatfreundin Leni und dein Mann Manfred, durftet goldene Hochzeit feiern. Für alle weiteren gemeinsamen Jahre wünschen wir euch Gottes Segen, Gesundheit und Freude. Ein extra Lob für das Kinderklöppeln sei noch angefügt. Nur mit so viel Elan ist es möglich, das Klöppeln für die Nachwelt zu erhalten. Wir sagen herzlich danke.

Ein weiterer Gruß gilt unserem Heimatfreund Jochen. Er hat das erste Jahrzehnt dort oben in unserem Bürger- und Berggasthaus erreicht. Wir gratulieren ihm und seinem Team ganz herzlich, wünschen Gesundheit und den Segen Gottes. Wir

wünschen uns als Mitverantwortliche an des Berges Höhe, sprich Aussichtsturm, weiterhin eine Gäste bringende Zusammenarbeit und alles Liebenswerte, was unserem Scheibenberg gut tut. Und nun unseren Gästen, Heimatfreunden und allen Wanderern ein frohes „Glück auf!“ auf ihrer Tour durch unser wunderschönes, gastfreundliches Erzgebirge.

Ein **ehrendes Gedenken** für unsere Heimatfreundin

Frieda Groß – † 09. Juni 2003

Der EC-Jugendbund Scheibenberg informiert:

Stell' dir mal vor, du hättest einen Freund; nicht irgendeinen, sondern einen ganz reichen, einen Multimillionär. Und dieser Freund würde dir sagen: „Wenn du in Not gerätst, dann wende dich getrost an mich. Und damit dir das nicht allzu schwer fällt, schreibe ich dir jetzt gleich 20 Blankoschecks aus. Wenn du mal Geld brauchst, setzt du nur die benötigten Betrag ein und bringst den Scheck zur Bank. Da bekommst du dann das Geld, weil du mein Freund bist.“

Natürlich nimmst du das Scheckheft mit nach Hause. Einige Zeit später gerätst du in Schwierigkeiten. Du hast hier ein paar Schulden gemacht und dort, schließlich sogar Hunger. Da fällt dir doch plötzlich das Scheckheft wieder ein. Du nimmst einen davon heraus und schreibst darauf: „Neunundneunzig Cent an die Stadtbäckerei für ein altbackenes Schwarzbrot.“ Anschließend vereinbarst du gleich einen Termin bei der Schuldnerberatung.

Einige Zeit später wird dann dein reicher Freund die Abbuchung dieses Schecks von seinem Konto bemerken. Was meinst du, wie der darauf reagiert, wenn er wirklich auf die Freundschaft und auf das Vertrauen Wert gelegt hatte?

Tja, so ist das auch mit uns und Gott. Wer ihn als Freund hat, der weiß, dass er gesagt hat: „Bittet, so wird euch gegeben.“ Es wäre doch nur töricht, anstatt ihn um all das zu bitten, was nur er geben kann, sich selbst abzumühen. Wir würden an Lebensqualität und geistlichem Reichtum immer mehr verlieren, ja sogar verarmen, obwohl wir doch den reichsten Freund der Welt haben. Wir leben wie die Bettler und sind doch Kinder des Herrn aller Reichtümer dieser Welt.

„Wenn denn Gott das Gras, das heute auf dem Felde steht und morgen in den Ofen geworfen wird, so kleidet, wie viel mehr wird er euch kleiden, ihr Kleingläubigen!“

(Luk. 12,28)

Termine

12. Juli	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Uwe Kazmirzak L. Marcel
19. Juli	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Anke – L. Moni
26. Juli	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Ann – L. Markus

**Schau doch einfach mal vorbei.
Wir freuen uns schon sehr auf dein Kommen!**

„Orgelpfeifen-Kids“ e. V.

Rückblick Kindertag 2003

Auch in diesem Jahr gab es in Scheibenberg wieder ein großes Kinderfest. Es luden der Förderverein „Orgelpfeifen“ e. V. und der Country und Westernclub „Am Scheibenberg“ e. V. zur großen Feier ein. Im Gelände des Amtsgerichtshofes, des Schulhofes sowie der Schulstraße gab es viele Höhepunkte für Groß und Klein.



Über Essen und Trinken, Kleinkinderspielplatz, Glücksrad, Bogenschießen, Fahrradstrecke, Hüpfburg bis hin zu einer großen Kletterwand und vielen anderen Dingen blieben keine Wünsche offen. All diese Sachen wurden von den Kindern schon ab 10.00 Uhr in Besitz genommen.



Regen Andrang gab es auch bei dem von den Stadträten zu Verfügung gestellten Eis und der Ponykutsche. Eine kleine Auswahl an Fotos haben wir hier schon beigefügt. Wer sich oder seine Kinder sehen will, kann sich die komplette Galerie unter www.orgelpfeifen-kids.de.vu ansehen. Natürlich waren solche Spielaktionen wieder für die Kinder kostenlos und auch an Preisen für Wettspiele wurde nicht gespart. Dies alles ist nur durch viel freiwillige Stunden der Mitglieder beider Vereine und durch die Sachspenden vieler Firmen möglich. Unser Dank gilt daher folgenden Stellen: Stadtverwaltung Scheibenberg, den



Scheibenger Firmen Tankstelle Schmidt, Allianz U. Völkel, Apotheke, Enderlein, Getränkeperle, Quelle, B. Pfeiffer, Fleischerei Wünsche, Bäckerei Kreißl, Brauerei Fiedler, Bürger- und Bergasthaus Scheibenberg.

Des Weiteren danken wir der KSK Annaberg, Bundesgrenzschutz, Bergwacht, Apotheke, Geleau, Toyota Annaberg, McDonalds Annaberg, OBI-Annaberg, Fa. Auhagen Marienberg, Getränkehandel Hofmann Gelenau, Familienbetreuungszentrum Frankenberg, Spiel & Freizeit Viehweg Annaberg. Auch den großen und kleinen Helfern zum Fest wollen wir Danke sagen und hoffen, es hat allen gut gefallen.

Markus Matko
Vereinsvorsitzender

Für die zahlreichen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich
bei allen auf das herzlichste bedanken.

Ilse Barnickel

Scheibenberg, im Mai 2003

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke, die uns anlässlich unserer

Silberhochzeit



überbracht wurden, recht herzlich bedanken.

Gunter & Sonja Kreutel

Scheibenberg, 03. Juni 2003

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Brandstiftung / Teil 2

Hainichen

Sommer 2000 / November 2002

Acht Wochen lang versetzte ein 16-Jähriger eine Kleinstadt in Angst und Schrecken. Der kurz vor Lehrbeginn stehende Jugendliche machte sich bei der örtlichen Feuerwehr ganz gut. „Fleißig und engagiert“ soll er gewesen sein. Trotzdem gingen 16-mal leer stehende Häuser, alte Schuppen und Industrieruinen in Flammen auf, bis er auf frischer Tat ertappt wurde. Der von ihm verursachte Schaden beträgt ca. 150.000 Euro. Motiv: Vielleicht für immer ungewiss. Die Antwort nach der Wieso-Frage war seinerseits lediglich Schulterzucken. Im November 2002 ging in derselben Stadt wieder die Angst vor einem Feuerteufel um. Viermal brannte es in der Stadt. Noch im gleichen Monat konnte ein Brandstifter-Duo festgenommen werden. Die Ermittlungen ergaben, dass die beiden Männer im Alter von 23 und 25 Jahren von Dezember 2001 bis November 2002 in Hainichen und drei umliegenden Orten insgesamt elfmal Feuer gelegt hatten. Der Gesamtschaden wird auf 500.000 Euro geschätzt. Ihre Motive sind unklar. Der Feuerwehr gehören sie nicht an.

Frankenberg OT Irbersdorf

Juni 2000 bis Juli 2001

Zum Zeitpunkt des ersten Brandes war der junge Mann gerade als Mitglied der Feuerwehr aufgenommen worden. Da er glaubte, für die Einsätze Geld zu erhalten, entschloss er sich, weitere Feuer zu legen. So legte der 17-Jährige zehn Brände und verursachte einen Sachschaden von insgesamt etwa 300.000 Euro. Er wählte größere Scheunen und Schuppen aus, die zum Teil in unmittelbarer Nähe zu Wohngebäuden standen. Um den Verdacht von sich abzulenken, legte er auch bei seinem Vater und bei seinem Onkel Feuer. Als Motiv gab er an, es sei ihm um das Erlebnis der Brandbekämpfung gegangen.

Zittau

2. Halbjahr 2002

Ein 22 Jahre alter Mann gestand nach seiner Festnahme, in Zittau und in Olbersdorf sieben Brände gelegt zu haben. Der Sachschaden beträgt etwa 75.000 Euro. Motiv: Als Mitglied einer Freiwilligen Feuerwehr habe er mit den Bränden verhindern wollen, dass das Personal der Zittauer Berufsfeuerwehr reduziert werde.

Hoyerswerda

März 2003

Ein Pyromane aus den eigenen Reihen hat das Gerätehaus seiner Wehr angezündet und einen Schaden von 10.000 Euro an einem Löschfahrzeug verursacht. Motiv: bei der Brandbekämpfung hervortun.

wird fortgesetzt

FFW Scheibenberg

Bericht aus dem Kindergarten

KINDERTAG!

(In diesem Jahr auf Montag, den 02.06.2003 verschoben.)

Der größte und wichtigste Tag für alle Kinder. An diesem Tag stehen sie ALLE im Mittelpunkt. Es gibt keine Ausnahmen. Schon im Vorfeld wurde überlegt, wie können wir Erwachsenen unseren Kindern ohne größeren Aufwand eine Freude bereiten? So wurde schon früh begonnen, den neu gestalteten Garderobenraum umzuräumen, Tische wurden gestellt und „kinderfestlich“ gedeckt. Es sollte ein schönes Fest werden!



Nach dem köstlichen bunten Frühstück ging es hinaus in den Garten. Hier sollte es eine Überraschung geben. Die Erzieherinnen kamen verkleidet aus dem Haus und stellten sich vor. Was war denn das? So gab eine Märchenerzählerin, eine kranke Großmutter, eine Mutter, einen Jäger, ein nettes Häschen, einen brummigen Wolf und natürlich ein fleißiges Rotkäppchen. Alles war still! Alle waren gespannt, wird es diesmal gut ausgehen? Natürlich! Am Schluss konnten die Großmutter und das Rotkäppchen vom umsichtigen Jäger gerettet werden.



Die Kinder waren begeistert! Anschließend wurden verschiedene Szenen aus dem Märchen nachgespielt. Ein paar kleinere Requisiten reichten dazu aus. Es machte riesigen Spaß! Das kleine Eis konnte den Vormittag nur noch versüßen. Außerdem gab es für jedes Kind ein kleines Geschenk. Trotz Baustelle und zahlreicher Absperrungen im Garten wurde unser Kindertag ein recht gelungenes Fest!

Und noch etwas! Wie sicher allen Scheibenbergern bekannt ist, ist seit dem 10. Juni 2003 der Kindergartenbau wieder im vollen Gange. Wir möchten bei dieser Gelegenheit ein ganz großes DANKESCHÖN an alle fleißigen Umzugshelfer!!!

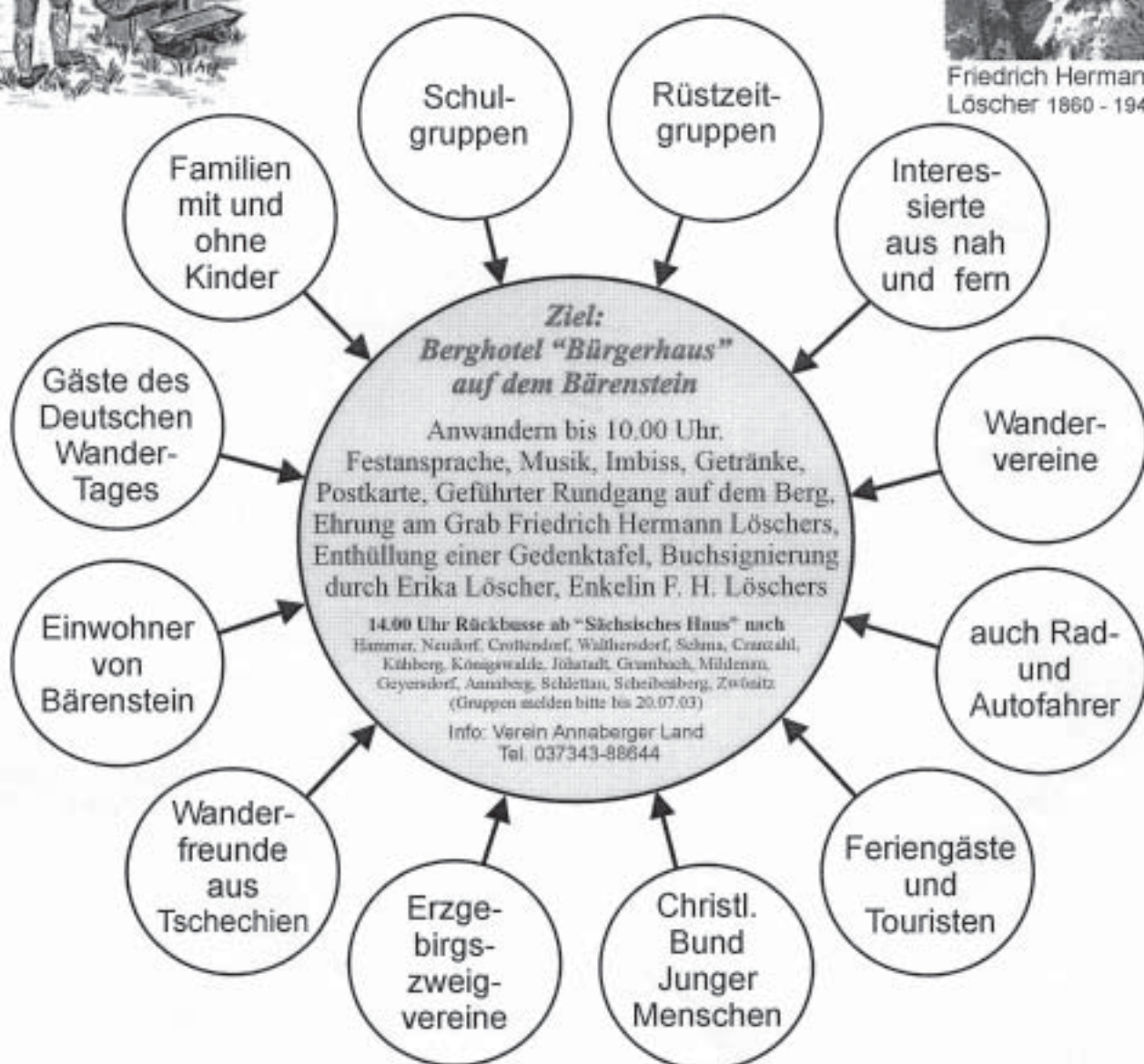
103. Deutscher Wandertag des Erzgebirgsvereins e.V.



Sternwanderung zum Bärenstein am 26. Juli



Friedrich Hermann
Löscher 1860 - 1944



100 Jahre Jugendwandern im Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine
Friedrich Hermann Löscher war einer der bedeutendsten Mitbegründer des Jugendwanderns und des deutschen Jugendherbergswesens. Ihm zu Ehren ist diese Gedenkveranstaltung gewidmet.

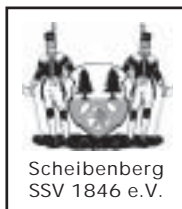
Jedermann ist herzlich willkommen!

Veranstalter: Erzgebirgsverein e.V.
Erzgebirgszweigverein Bärenstein e.V.
Information: Verein Annaberger Land e.V.
gefördert von: Wilhelm-Münker-Stiftung



Tel. 03735-22094
Tel. 037347-1387
Tel. 037343-88644
www.wmstiftung.de

Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.



MC Scheibenberg im AVD e. V.

Und wieder dreht sich das Sportplatzkarussell

Nach den ereignisreichen Junitagen, der ganzjährigen Inbetriebnahme der „Schanze am Scheibenberg“, des 11. Berglaufes innerhalb der „Woche des Sports“ steht nun ein weiterer Höhepunkt bevor. Am Freitag, dem 11. Juli 2003, wird mit dem Stundenlauf und Halbstundenlauf mit Musik auf dem Sportplatz eine gute Tradition fortgesetzt.

18.00 Uhr fällt der Startschuss für den Halbstundenlauf und 18.40 Uhr gehen die Stundenläufer auf den Rundkurs. Gegen 20.00 Uhr findet die Siegerehrung vor dem Sportlerheim statt. Erfreulich wäre, wenn neben den Gästen aus anderen Sportvereinen auch eine achtbare Zahl lauffreudiger Bürger unserer Stadt ihre Kondition überprüfen würden. Wer möchte sich sportlich betätigen? Der SSV 1846 wird versuchen zu helfen.

In den letzten Wochen wurden an den Vorstand des SSV mehrfach Wünsche nach einer sportlichen Betätigung in Sportarten herangetragen, die (noch) nicht zum Programm des SSV 1846 Scheibenberg gehören. Der SSV sieht sich als ein Verein, der unseren jungen und älteren Bürgern möglichst viel sportliche Betätigungsmöglichkeiten bieten möchte. Das Wiederbeleben der Laufbewegung, Wandern und Touristik, zu Fuß oder mit dem Fahrrad, Volleyball usw. Der SSV ist für solche Wünsche offen, sofern sie realisierbar sind. Lassen Sie uns Ihre Wünsche wissen.

Kontaktadressen: SSV 1846 Scheibenberg e. V.
Geschäftsstelle
Silberstraße
09481 Scheibenberg
Tel.: 6386 · Internet: www.SSV1846.de

„Sport für alle“ ist unser Ziel.
Der Vorstand

**„LOBE DEN HERRN MEINE SEELE UND VERGISS NICHT,
WAS ER DIR GUTES GETAN HAT.“**

Dankbar durften wir auf
50 gemeinsame Ehejahre
zurückblicken.

Für die dafür entgegengebrachten Glück- und Segenswünsche sowie Blumen und Geschenke möchten wir uns auf diesem Wege ganz herzlich bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn, dem Bibelstundenkreis, bei Pfarrer Schmidt-Brücken und Bürgermeister Andersky, den Ortschaftsräten, der FFW Oberscheibe sowie bei der Agrargenossenschaft Markersbach bedanken.

Heinz & Marga Hunger

Fuchsjagd durch das Erzgebirge

Am 25. Mai 2003 führten wir wieder eine Fuchsjagd durch. Mit insgesamt 15 teilnehmenden Fahrzeugen (2 x Fahrrad, 4 x Motorräder) war es eine beachtliche Resonanz. Bei herrlichem Sonnenschein galt es, der Spur des Fuchses genau zu folgen.



Die Streckenlänge, die der Fuchs dieses Jahr zurücklegte, betrug 46,50 km. Das Ziel war das Schloß Wildeck in Zschopau. Die Fahrtroute führte von Scheibenberg nach Schlettau - Dörfel - Tannenberg - Wiesa - Wiesenbad - Schönbrunn - Wolkenstein - Drebach - Venusberg - Gelenau - Griebach - Amtsberg - Ziel Zschopau. Am Ziel angekommen, mussten die Teilnehmer noch ein paar Fragen beantworten, pro falsche Antwort kamen 0,50 km zur Fahrstrecke hinzu. Gewinner der diesjährigen Fuchsjagd sind:

1. Fam. Tilo Ficker, 55,00 km; Scheibenberg
2. Fam. Karl-Heinz Vetter, 55,50 km; Scheibenberg
3. Fam. Jürgen Brauer, 58,00 km; Scheibenberg

Die Radfahrer Michael Süß und Stefan Weißflog nahmen mit ihren Mountainbikes an der Fuchsjagd teil. Nach 2,5 h Fahrzeit kamen Sie in Zschopau an.



Für die sehr guten Leistungen erhielten sie je einen Sonderpreis. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Teilnehmer und ein kräftiges „Gib Gas“

Der Vorstand

Zusammengestellt aus der Pöttlich-Chronik von Hendrik Heidler

vor 120 Jahren

1883 Waldpflanzung an der Schlettau Straße
Regelrechter Basaltbruchbetrieb in städtischer Regie, besonders durch Bruchmeister Reinhard Krebs, wird um diese Zeit aufgenommen. Lange wurden nur die Findlinge, von selbst gelöste Basaltsäulen, abgebaut. Später wurden die Brüche an die Fa. H. Krebs in Oberschlema verpachtet.

vor 110 Jahren

1893 erbaut Robert Schuster, Förster auf dem Hammergut Tännicht in Schwarzbach, eine Fischerei und zahlreiche Teiche. 1904 ging sie an Max Hartmann über.

vor 105 Jahren

1898 siedelt das Postamt von der Wilhelmstraße in das neu erbaute Haus an der Bahnhofstraße über.
Die Post besitzt selbst eine eingehende Chronik.
Eröffnung des Stadtkrankenhauses
7.12. Weihe des jetzigen Rathauses, erbaut auf dem Grundstück Röberts, dessen Wohnhaus die Stadt zum Abbruch für 10.000 M erworben hatte.
Der Kostenaufwand betrug 90.000 M. Die Zustimmung, das Rathaus an dieser beengten Stelle zu errichten, war im Ratsparlament nur mit einer ganz geringen Mehrheit erfolgt.

wird fortgesetzt



BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkohol-
kranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige
und Freunde

Begegnungsgruppe Scheibenberg

Pförtelgasse 5,

jeden 1. und jeden 3. Freitag des Monats, 19.30 Uhr –
diesen Monat am 04. und 18. Juli 2003

Die **Beratungsstelle im Haus der Diakonie**

Barbara-Uthmann-Ring 157/158

09456 Annaberg-Buchholz, Telefon 03733 556702

hat jeden Mittwoch von 15. bis 18.00 Uhr und nach
Vereinbarung Sprechzeit.

Kontaktaufnahme telefonisch und durch Hausbesuche
ständig möglich:

1. Frau Gehler, Tel. 03733 608050
2. Herr Gerlach, Sozialtherapeut, Tel. 03725 22901

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der 4. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 14. April
2003 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stellt das Jahresrechnungsergebnis 2002 entsprechend den Jahresrechnungsunterlagen fest. Die im Haushaltsjahr 2002 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigungen nicht schon in früheren Stadtratsbeschlüssen erfolgt sind, hiermit nachträglich genehmigt.
- ▲ Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 14. Juni 1999 (GVBl. S. 345, zuletzt geändert durch Artikel 1 Gesetz zur Änderung der SächsGemO u. d. SächsLKrO vom 14. Februar 2002 (GVBl. S. 86) und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Form kommunaler Bekanntmachung (Kommunalbekanntmachungsverordnung – KomBekVO) vom 19. Dezember 1997 (GVBl. 1998 S. 19) beschließt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg die Satzung über die Formen über die öffentliche Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe (Bekanntmachungssatzung) für die Stadt Scheibenberg gemäß Beschlussvorlage Nr. 19/2003.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt die Stadtverwaltung zur Fertigung einer schriftlichen Stellungnahme an den Abwasserzweckverband „Oberes Zschopau- und Sehmatal“ zur Änderung des Abwasserbeseitigungskonzeptes des Abwasserzweckverbandes „Oberes Zschopau- und Sehmatal“ in der Stadt Scheibenberg mit positivem Inhalt im Sinne des Vorschlages des Abwasserzweckverbandes „Oberes Zschopau- und Sehmatal“.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg erteilt dem Ingenieurbüro Roch & Partner GmbH, Wilischstraße 8 in 09456 Annaberg-Buchholz, den Zuschlag für die Planung und Bauleitung der Straßenbeleuchtung im Bereich östlich der Bergstraße im Zusammenhang mit dem grundhaften Straßenbau Lehmannstraße / Rudolf-Breitscheid-Straße und der Verlegung des Mischwasserkanals durch den Abwasserzweckverband „Oberes Zschopau- und Sehmatal“ für die Phasen 3 bis 8 nach HOAI zum Nettopreis von 6.315,03 €.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, die Tischlerarbeiten bei der Sanierung Kindergarten, 3. Bauabschnitt, an die Tischlerei Irmisch, Gewerbegebiet am Bahnhof, Scheibenberg, zum Bruttopreis von 9.494,31 € zu vergeben.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt nach Angebotseinholung die Auftragsvergabe zum Erwerb eines Kopiergerätes für die Christian-Lehmann-Grundschule in Scheibenberg als Ersatzbeschaffung für das vorhandene nicht reparable Gerät. Das Angebot der Firma Horst Habermann, Annaberg-Buchholz, vom 31. März 2003 zum Bruttopreis von 800,40 € wird angenommen. Die Verwaltung wird mit der Realisierung des Kaufgeschäftes beauftragt.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, aktiv die Vorbereitung des 103. Deutschen Wandertages zu unterstützen, Touristen/Wanderer, in das Scheibenberggebiet zu ziehen und die Stadt mit ihrem Umfeld attraktiv zu präsentieren. Die Vorbereitung des 103. Deutschen Wandertages, der in der Zeit vom 24. bis 28. Juli 2003 stattfindet, hat in der Stadt Scheibenberg als Gemeinschaftsaktion zwischen Stadtrat, Stadtverwaltung, den Schulen, den Vereinen und Einrichtungen zu geschehen. Insbesondere sind folgende Arbeiten zu realisieren: Wanderhütten sind instand zu setzen: Schwartenhäusel am Berg mit Blick zum Pumpspeicherwerk Markersbach, die Hütte am Brunnen am unteren Berg-rundgang, die Hütte an der Walthersdorfer Ecke am Berg-rundgang, die Hütte am Zahmsteig, die Hütte in Richtung Wolfner Mühle, die Sitzecke am Knöchel. Verantwortlich für die termingemäße Instandsetzung ist der Bauhof. Des Weiteren ist der Bauhof beauftragt, entlang der Wanderwege zusätzlich Sitzgelegenheiten während der Dauer des 103. Deutschen Wandertages aufzustellen. Das kann natürlich erst ganz kurzfristig erfolgen, damit die Sitzmöbel auch noch unversehrt zum 103. Deutschen Wandertag zur Verfügung stehen. Im Rahmen der Finanzierung von Hochwasserschäden, es stehen ca. 17.000,00 € Fördermittel zur Verfügung, sind die Wanderwege zu reparieren. Verantwortlich hierfür ist das Bauamt. Die Beschilderung der Wanderwege ist zu kontrollieren und gegebenenfalls zu reparieren. Hierfür verantwortlich ist der Wanderwegewart des Erzgebirgs-zweigvereines Scheibenberg e. V. Manfred Weisflog.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft „Modelleisenbahnbau“ in Trägerschaft des Fördervereins „Orgelpfeifen-Kids“ Scheibenberg e. V., in dem der Arbeitsgemeinschaftsleiter Ronny Siegert eine Vergütung für einen wöchentlichen Zeitaufwand von zwei Stunden analog bereits bestehender Arbeitsgemeinschaftsleiter erhält. Die Unterstützung wird gewährt ab 1. April 2003.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt dem Antrag des MC Scheibenberg vom 24. März 2003 zur Nutzung der hiesigen Turnhalle am 1. und 2. November 2003 für eine Zweiradoldtimerausstellung zu. Terminlich ist die Veranstaltung mit Mittelschulleiter Stadtrat Wirker, der den Turnhallenbelegungsplan führt, abzustimmen. Der Stadtrat freut sich über die Aktivität des MC Scheibenberg und erwartet freudig und voller Interesse die Ausstellung.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt den Geschäftsbesorgungsvertrag über Straßen- und Brückenbaumaßnahmen, die durch das Hochwasserereignis in Sachsen im August 2002 beschädigt oder zerstört wurden und die in der Baulast von Gemeinden mit bis zu 8.000 Einwohnern stehen, zwischen dem Freistaat Sachsen, Straßenbauverwaltung, vertreten durch das Straßenbauamt Zwickau und der Stadtverwaltung Scheibenberg vom 11. April 2003. Mit der Ausschreibung der Bauleistungen ist zu beginnen, sobald die neueste WASA-Liste vorliegt.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt aufgrund der Hygienemängelanzeige die Anschaffung eines Kühlschranks mit Umluftgebläse für die städtische Kindergartenküche gemäß dem preiswertesten Angebot der Firma Elektro-Selig-

mann, Markersbach, vom 21. Februar 2003. Der Kühlschrank vom Typ Liebherr UKS 5000 hat einen Inhalt von 491 Liter; der Nettoangebotspreis beträgt 649,14 €. Die Verwaltung wird mit der Tötigung des Kaufgeschäftes beauftragt.

Nicht öffentlicher Teil:

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg gewährt einem Bediensteten aufgrund seines mündlichen Antrages ein Darlehen als Vorschuss auf zu erwartende Lohnzahlungen. Das Darlehen ist in monatlichen Raten ab April 2003 zu tilgen. Zinsen werden nicht erhoben.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Beschleunigung einer Grundstücksverkehrsangelegenheit den beurkundenden Notar davon freizustellen, den Vollzug der Kaufvertragsurkunde solange zurückzuhalten, bis der Kaufpreis in voller Höhe gezahlt ist. Der Notar wird also ermächtigt und beauftragt, unabhängig von der bisher geleisteten Kaufpreiszahlung sofort den Vollzug der Kaufvertragsurkunde zu veranlassen.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Herstellung einer Medaille aus Anlass des Bergfestes 2003 zum Bergfesttermin vom 26. bis 29. Juni 2003 entsprechend des Entwurfes von Günter Groschupp. Es werden ca. 600 Stück Medaillen im Material Zinn in einem Durchmesser von 30 mm und einer Dicke von 2 mm hergestellt. Der Verkaufspreis wird mit 4,00 € festgelegt.

In der nicht öffentlichen Sondersitzung des Stadtrates Scheibenberg am 1. April 2003 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, die Inanspruchnahme des Pflanzangebotes des Straßenbauamtes Zwickau wie folgt in Anspruch zu nehmen. Die Pflanzung hat einseitig am Bahnhofsteig abwärts auf der linken Seite hinter dem Graben zu erfolgen. Die Bauverwaltung wird beauftragt, eine vertretbare Wegbreite festzulegen. Gegebenenfalls kann die Pflanzung somit dann auch auf der rechten Seite vorgenommen werden. Die Bauverwaltung wird beauftragt und ermächtigt, gemeinsam mit einem Fachmann die Pflanzabstände festzulegen. Die Stadträte wünschen bezüglich der Anpflanzung Ahornbäume; die angebotenen Eschen nach Möglichkeit nicht. Mit der Pflanzung ist bahnhofsteigabwärts zunächst auf der linken Seite in sehr großen Pflanzabständen zu beginnen. Diese großen Lücken können zu einem späteren Zeitpunkt mit anderem Pflanzgut aufgefüllt werden. Die Pflanzreihe ist soweit wie möglich am Wohngebiet Am Regenbogen zu beginnen. Bei der Anpflanzung sollte der Alleecharakter den Grundsatz bilden.

▲ Entgegen der Diskussion in der öffentlichen Stadtratssitzung am 17. März 2003 beschließt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg die Zustimmung zum Antrag der Firma Sachsen-Sound, vertreten durch Mike Schmidt, zur Durchführung eines Open-Air-Konzertes in der Zeit vom 29. bis 31. Mai

2003 mit der Auflage, zukünftig das Vorhaben zur Miete des Sommerlagerplatzes rechtzeitig bei der Stadt Scheibenberg zu beantragen. Zukünftig entschuldigen Argumente der laufenden Vorbereitung für die geplanten Veranstaltung nicht mehr, die Platzmiete zu erzwingen. Für die Zukunft soll bereits jetzt vorgemerkt werden, dass der Stadtrat nicht mehr dafür plädiert, eine derartige Veranstaltung am Himmel-fahrtswochenende durchzuführen.

In der 5. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 19. Mai 2003 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

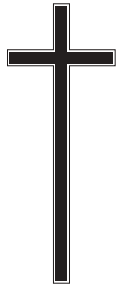
Öffentlicher Teil:

- ▲ Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für ein Forsteinrichtungswerk zu recherchieren. Grundsätzlich plädiert der Stadtrat der Stadt Scheibenberg für die Erstellung eines neuen Forsteinrichtungswerkes nach dem Auslaufen des derzeitigen. Die Erstellung des fortführenden Forsteinrichtungswerkes ist gemeinsam mit der Revierförsterin zu organisieren.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, für das Gebiet „Südstadt Scheibenberg“, das wie folgt umgrenzt ist: Bauhof, Crottendorfer Straße, August-Bebel-Straße und Schulsportanlage/Kindergarten und folgende Grundstücke umfasst: Flurstück Nummer 318 der Gemarkung Scheibenberg – Teilfläche, Flurstück Nummer 321 der Gemarkung Scheibenberg – Gesamtfläche, Flurstück Nummer 322 der Gemarkung Scheibenberg – Gesamtfläche, Flurstück Nummer 323 der Gemarkung Scheibenberg – Gesamtfläche, Flurstück Nummer 337/49 der Gemarkung Scheibenberg – Gesamtfläche, Flurstück Nummer 339/1 der Gemarkung Scheibenberg – Teilfläche, Flurstück Nummer 341/48 der Gemarkung Scheibenberg – Gesamtfläche, Flurstück Nummer 342/2 der Gemarkung Scheibenberg – Teilfläche und Flurstück Nummer 342/3 der Gemarkung Scheibenberg – Teilfläche einen qualifizierten Bebauungsplan mit Gründungsplan im Sinne von § 30 Absatz 1 BauGB aufzustellen. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:
 - Schaffung von Ein- und Mehrfamilienhausgrundstücken sowie
 - Grundstücke zum Bau von Doppelhäusern.Gemäß den Bestimmungen des BauGB hat sich eine künftige Bebauung der vorhandenen Bebauung harmonisch und gestalterisch anzupassen. Die Verwaltung wird beauftragt, Gestaltungsentwürfe für die Bebauung von mindestens drei Planern einzuholen. Der Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 6 der Stadt Scheibenberg „Wohngebiet Südstadt“, einschließlich Grünordnungsplan, ist nach § 2 Absatz 1 Satz 1 BauGB öffentlich bekanntzumachen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, vorbehaltlich der Ergebnisse eines Aufklärungsgesprächs, dem günstigsten Bieter, der Firma BAS GmbH & Co. KG, den Zuschlag für die Tiefbauarbeiten im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz Am Regenbogen 16, 18, 20 zum Bruttopreis von 19.347,36 € zu erteilen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, dem günstigsten Bieter, Malermeister Kowalski, Scheibenberg, den

Zuschlag für das Los Malerarbeiten bei der Sanierung Am Regenbogen 16, 18, 20 zum Bruttopreis von 1.976,42 € zu erteilen.

- ▲ Die am Verfahren zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Scheibenberg beteiligten Träger öffentlicher Belange gaben in ihren Stellungnahmen keine Hinweise oder Anregungen zur 3. Änderung des rechtsverbindlichen Flächennutzungsplanes der Stadt Scheibenberg ab, oder sie hielten an der bereits abgegebenen Stellungnahme zur 1. förmlichen Auslegung fest. Der Beschluss Nr. 6.8. vom 17. Juni 2002 über die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Scheibenberg behält voll inhaltlich seine Gültigkeit. Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stellt somit die 3. Flächennutzungsplanänderung der Stadt Scheibenberg, bestehend aus Planteil und Erläuterungsbericht in der Fassung vom 21. Juni 2001, zuletzt geändert am 17. Juni 2002, in seiner Gesamtheit fest. Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung der 3. Änderung des rechtsverbindlichen Flächennutzungsplanes der Stadt Scheibenberg beim Regierungspräsidium einzuholen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt Bürgermeister Andersky, einen Vertrag für die Teilnahme der Stadt Scheibenberg am Internet-Leitsystem Erzgebirge – das Internetportal zur Region – gemäß der Unterlage in Anlage 4 und den Vertrag vor Unterzeichnung dem Stadtrat zur Bestätigung vorzulegen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg plädiert für den Austausch der Baumaßnahme, die im Rahmen des Straßen-sonderbauprogrammes zur Sanierung der Stützmauer an der Lehmannstraße von der zuständigen Bewilligungsbehörde genehmigt worden ist durch die Stützmauer an der Pfarrstraße, weil die Stützmauersanierung Lehmannstraße bereits im Rahmen der Hochwasserschadenbeseitigung gefördert wird. Zur Vorhabenrealisierung ist die Planung der Sanierung bzw. aufgrund der Kostenschätzung nur teilweise Sanierung der Stützmauer an der Pfarrstraße mit dem von Bauamtsleiterin Langmasius vorgestellten neuesten Verfahren in Gang zu setzen. Die Verwaltung wird mit der Ausschreibung der Leistung beauftragt. Des Weiteren hat die Verwaltung einen Gestaltungsvorschlag dem Stadtrat für die Aufschüttung vor dem Wohngrundstück Pfarrstraße 18 vorzulegen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt die Verwaltung, die vorliegende Vereinbarung zwischen dem Landschaftspflegeverband „Mittleres Erzgebirge“ e. V. und der Stadt Scheibenberg zur Ausweisung von Reitwegen zu unterschreiben.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg unterstützt das Projekt einer gemeinsamen Broschüre der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg – Schlettau zur Darstellung der Städte Scheibenberg und Schlettau, welches von Bürgermeister Greifenhagen eigenmächtig bereits in Auftrag gegeben worden ist, nicht.

**Fortsetzung
in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes**



In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserem lieben Sohn, Enkelsohn, Neffen und Freund, Herrn

Markus Brunn

geboren am 27.04.1979 gestorben am 19.05.2003

Es war uns in unserem Schmerz ein großer Trost zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung unserem lieben Markus entgegengebracht wurden.

Wir danken allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn, unseren Kunden, seinen Freunden aus nah und fern und seinen Schulfreundinnen und -freunden für die unzähligen Beileidsbekundungen. Besonderer Dank gebührt den Kameradinnen und Kameraden der FFW Scheibenberg mit Oberscheibe, der Jugendfeuerwehr Scheibenberg, dem Kreisfeuerwehrverband e. V. und der Kreisjugendfeuerwehr Annaberg sowie den benachbarten Wehren und der FFW Gundelfingen, dem Bürgermeister, Herrn Wolfgang Andersky, dem Stadtrat und der Stadtverwaltung Scheibenberg, dem Jugendverein „Best of Scheiberg e. V.“ und der Steuerkanzlei Eismann und Partner in Chemnitz und Weidenberg.

Herzlichen Dank Herrn Pfarrer Schmidt-Brücken für seinen Beistand und seine tröstenden Worte in der Abschiedsstunde sowie dem Chor der ev.-luth. Kirche und dem Bestattungsdienst Johannes Mann GmbH.

In stiller Trauer
seine Eltern Marion und Klaus
seine Freundin Anett
im Namen aller Hinterbliebenen

Scheibenberg, im Mai 2003

Dank

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meinem Ehemann, unserem Vater, Opi und Uropa

Friedbert Hinkel

Tief bewegt möchten wir uns bei allen, die ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise entgegengebracht haben, recht herzlich bedanken.

In stiller Trauer
Ehefrau Christa
und Kinder mit Familien

Scheibenberg, im Juni 2003

Für die zahlreichen Glückwünsche sowie Blumen und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich meinen Kindern, allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn, Pfarrer Schmidt-Brücken, dem Bürgermeister Wolfgang Andersky sowie dem Posauenchor recht herzlich Dank sagen.

Kurt Schmidt

REDAKTIONSSCHLUSS

bis jeweils 15. des vorhergehenden Monats

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg,
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky,
Tel. 037349 / 6630; Tel.-privat 037349 / 8419,
E-Mail: info@scheibenberg.de

Gestaltung/Satz/Repro: idKonzept (Hendrik Heidler),
09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22,
Tel. 037349 / 8437, Fax: 037349 / 7583,
E-Mail: info@idkonzept.de

Internet: www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Druck: Annaberger Druckzentrum GmbH,
09456 Annaberg-Buchholz, Gewerbering 10,
Tel. 03733 / 64090, Fax 03733 / 63400

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereichter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.

